

# Perfekte Harmonie dank mentaler Verbindung

„Tokio trifft New York“: Keiko Kira und Vladimir Tsy-pin verzaubern Zuhörer in Gedern

GEDERN (co). „Sie haben uns mit Ihrem Konzert beflügelt. Diese wunderbaren Klänge werden uns sicherlich die kommenden Wochen begleiten“, dankte Dr. Dieter Schepp, Präsident des Rotary-Clubs Büdingen, den renommierten Musikern Keiko Kira und Vladimir Tsy-pin. Die Pianistin und der Violonist hatten die über 100 Zuhörer im Wappensaal des Schlosses beim Sommerkonzert des Clubs mit klassischen und zeitgenössischen Kompositionen bezaubert.

Besonders dankte Schepp ihnen auch dafür, dass sie auf den größten Teil ihrer Gage verzichteten, denn so fließt fast der gesamte Erlös des Konzerts sozialen Einrichtungen der Region zu. Die in Oberursel lebende, international gefragte Pianistin und Musikpädagogin ist Japanerin, Tsy-pin seit 28 Jahren Mitglied des weltweit renommierten „New York Philharmonic Orchestra“ – davon 17 Jahre als Erster Geiger. So lautete das Motto des Kammerkonzerts auch „Tokio trifft New York – Ausgabe III“, denn die beiden Künstler gestalteten das Sommerkonzert des Rotary-Clubs bereits zum dritten Mal.

Beide trugen Musik aus den Konzertsälen der Metropolen in den Vogelsberg. Kira und Tsy-pin präsentierten eine Romanze des russischen Komponisten Mikhail Glinka, drei Stücke von A. Louis Scarmolin, die europäische Premiere einer Sonate für Solo-Violine von John Sichel, ein Solo für Klavier von Alexander Scriabin und drei Stücke von Peter Tschaikowski.

Die Gäste, darunter auch Bürgermeister Stefan Betz, äußerten sich bereits in der Pause begeistert und belohnten die beiden Interpreten zum Schluss mit kräftigem Applaus. Die beiden Weltklasse-Musiker spielten wunderbar aufeinander abgestimmt in perfekter Harmonie, was schon beim ersten Stück, der Romanze von



Dr. Dieter Schepp, Präsident des Rotary-Clubs Büdingen, mit den beiden Musikern Keiko Kira und Vladimir Tsy-pin.  
Foto: Eichenauer

Glinkha, deutlich wurde. Sie waren schon mehrfach gemeinsam auf Tournee und haben, wie Tsy-pin bei einem früheren gemeinsamen Konzert lächelnd gestand, „a wonderful mental connection – eine wunderbare mentale Verbindung“. Die beiden traten mit ihren Instrumenten in einen Dialog, erzählten Geschichten, denen die Zuhörer konzentriert lauschten.

Faszinierend Tsy-pins betörend sauberes, glasklares Geigenspiel. Kontrastreich, von tiefen bis zu den höchsten und leisesten Tönen. Von der „Süße“ der Geige bis zur Melancholie, von kapriziös, rasant und fröhlich bis hin zu dunklen, schweren Stimmungen. Gleichmaßen faszinierend das gefühlvolle Spiel und der reine, akzentuierte Anschlag der Pianistin.

Die zierliche Japanerin, die schon seit vielen Jahren in Deutschland lebt und an der Musik- und Kunstschule Büdingen unterrichtet, ist eine musikalische Powerfrau, deren Hände mal langsam und stimmungsvoll, dann wieder kräftig und voller Temperament über die Tasten tanzen. Das erste Stück von Scarmolin, eine Romanze, war ein träumerischer Ohrenschaus, beim zweiten wurde eine eingängige Grundmelodie in mehreren Variationen

wiederholt, während das dritte Stück flott und kapriziös daher kam. Im Anschluss wurden die Zuhörer Zeuge der europäischen Premiere einer Komposition von John Sichel, deren Welturaufführung Tsy-pin im Mai in Argentinien präsentierte.

Sichel schrieb das Werk 2009 eigens für Tsy-pin. Es begann mit einem ernsten und düsteren Präludium, gefolgt von einer kontrastreichen Tonvielfalt im zweiten Satz. Der dritte Satz war sofort heiter, schneller und höher, und das Finale brachte kraftvolle und rasante Geschwindigkeit.

Nach der Pause spielte Keiko Kira ein Solo für Flügel des russischen Komponisten Scriabin. Tiefe, kräftige, dynamische Läufe wechselten ab mit heiteren Tönen, gleichermaßen schnell gespielt oder als verträumtes heiteres Plätschern. Danach folgten drei gemeinsame Stücke von Tschaikowski: eine träumerische Meditation, eine lockere, heitere, sommerliche Melodie und ein eingängiges Scherzo.

Nach der Zugabe dankte der Rotary-Präsident den Künstlern mit Blumen und Wein. Noch einmal zu hören sind die beiden heute Abend ab 20 Uhr im Parksaal Bad Salzhausen. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 20 Euro.